

Seite 24

Foto: Grenzschutzamt des FSB



Neue Eskalation

Der Konflikt in der Ostukraine

■ SICHERHEIT & POLITIK

- 10 **Was wir nicht geschafft haben, ist näher an einen nachhaltigen Waffenstillstand im Donbass heranzukommen.**
Interview mit dem OSZE-Generalsekretär
Botschafter Thomas Greminger
- 15 **Deutschland im UN-Sicherheitsrat**
Thomas Nehls
- 18 **Das Weltkind in der Mitten**
Detlef Puhl
- 20 **Reform des Sicherheitssektors im Irak mithilfe der EU**
Markus Ritter
- 24 **Russisch-ukrainische Konfliktpotentiale**
Tim B. Peters, Vasyl Mykhailyshyn
- 27 **Die Kashoggi-Affäre**
Warum Tatort Istanbul?
Christoph Höfler
- 29 **Im Netzwerk der Berater**
Thorsten Jungholt
- 31 **Maritime Dimension der Sicherheit**
Jahresbericht des Marinekommandos 2018
Dieter Stockfisch
- 36 **Künstliche Intelligenz und Militär**
Chance oder Büchse der Pandora?
Kersten Lahl

Seite 31

Foto: Bundeswehr



Deutschlands Überseeinteressen

Der Jahresbericht der Marine

■ BUNDESWEHR & STREITKRÄFTE INTERNATIONAL

- 40 **Das Rahmennationenkonzept**
Multinationale Fähigkeitsentwicklung als Gestaltungsprinzip deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zur Stärkung Europas
Christian Badia
- 45 **Vielfalt ist unsere Stärke**
Die Einsatzflottille 1 am Puls der Zeit
Autorenteam Einsatzflottille 1
- 49 **Deutsche Luftpolizei im Baltikum – „... andere als russische Kontakte? Nein ...!“**
Georg Mader
- 52 **Der Puma kommt nach Oberviechtach**
Stefan Gewinner
- 55 **Luft-Boden-Bewaffnung für das Heer**
Forderungen an zukünftige Effektoren des Kampfhubschraubers Tiger
Autorenteam Luftverteidigung

■ RÜSTUNG & TECHNOLOGIE

- 59 **Das TLVS-Programm nähert sich der Zielgeraden**
Lars Hoffmann
- 62 **New-Generation Fighter Engine**
Ulrich Renn
- 65 **Naval Technical Assurance**
Verbesserung der Sicherheit und Betriebszuverlässigkeit von Überwasserschiffen und U-Booten der Marine durch die Beteiligung einer Klassifikationsgesellschaft
Christian von Oldershausen
- 69 **Night Vision Imaging Systems im Tornado**
Oliver Leinemann

Grafik: Bundeswehr



Etappe zur europäischen Armee?

Angebot an die Partner

■ ES&T SPEZIAL: DAS BAAINBw

- 74 **Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr**
Abteilung See (S)
Abteilung Zentrale Angelegenheiten (ZA)

■ WIRTSCHAFT & INDUSTRIE

- 83 **Transparenter und fairer Wettbewerb schafft die beste Voraussetzung für Spitzentechnologie**
Interview mit Dr. Thomas Kauffmann, Vice President General Dynamics European Land Systems (GDELS) und Geschäftsführer GDELS-Deutschland GmbH
- 86 **Unternehmen bündeln Fähigkeiten**
Rüstungsk Kooperationen für Großprojekte liegen im Trend
Lars Hoffmann und Jürgen Hensel
- 92 **Eine zweckmäßige Panzerabwehr muss mehrschichtig aufgebaut werden**
Interview mit Magnus Espel, Leiter Strategie der Business Unit Ground Combat bei SAAB Dynamics AB

■ RUBRIKEN

- 3 **Kommentar**
- 6 **Umschau**
- 35 **Berliner Prisma**
- 60 **Impressum**
- 64 **Blick nach Amerika**
- 71 **Informationen – Nachrichten – Neuigkeiten aus aller Welt**
- 82 **Fraunhofer INT: Neue Technologien**
- 90 **Unternehmen & Personen**
- 95 **Bücher**
- 96 **Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.**
- 98 **Gastkommentar**

Europäische Sicherheit & Technik 1/2019

Dass Deutschland in der internationalen Sicherheitspolitik eine wichtige Rolle spielt, wird 2019 wieder einmal sichtbar. Für zwei Jahre nimmt die Bundesrepublik einen der nicht-ständigen Sitze im UN-Sicherheitsrat ein. An anderen Stellen wird von Deutschland erwartet, dass es eine Führungsrolle übernimmt. Ob internationale Organisationen auch künftig bei der Verhinderung und Bewältigung von Konflikten eine Rolle spielen, steht im Fokus dieser Ausgabe – im Gespräch mit dem Generalsekretär der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), Thomas Greminger, mit einem Ausblick auf die Herausforderungen, die Deutschland im UN-Sicherheitsrat erwarten und mit einer Analyse der deutschen Rolle in der NATO. Die Zusammenarbeit im internationalen Umfeld soll auch durch das Rahmennationenkonzept bestimmt werden, das wir in einzelnen Bereichen immer wieder vorgestellt haben. Der Leiter der Abteilung Planung, Generalleutnant Christian Badia stellt dar, was die Bundesregierung mit diesem Konzept beabsichtigt und wie das umgesetzt werden soll. Im Irak wird es dann praktisch: Der dortige Leiter der Ausbildungsmission der EU beschreibt, wie sein Alltag ist.

Neben dem Blick auf den Stand einiger Projekte, mit denen die Bundeswehr ausgerüstet werden soll, blicken wir auf den Jahresbericht der Marine, der immer wieder deutlich macht, wie sehr Deutschland von der Freiheit der Seewege abhängig ist. Diese Freiheit der Seewege wird in diesen Monaten im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland gefährdet. Die Lage am Asowschen Meer wirft ein Schlaglicht darauf, wie schnell durch Blockaden auf See einem Land erheblicher Schaden zugefügt werden kann. Damit wird auch deutlich, wie brisant dieser Konflikt für die gesamte Staatengemeinschaft ist – und dass er noch lange nicht entschärft ist – unser Titelbild zeigt die ukrainische Fregatte Hetman Sahaidachnyi im Schwarzen Meer.

Erst kurz vor Weihnachten hat der US-Senat – im Gegensatz zu US-Präsident Trump – dem saudischen Kronprinzen vorgeworfen, den Befehl für die Ermordung des regimekritischen Journalisten Khashoggi gegeben zu haben. Auch das ist ein Thema, das nicht einfach in Vergessenheit geraten darf. Warum hat der saudische Kronprinz ausgerechnet Istanbul, also die Türkei, einen islamischen Staat, als Tatort gewählt? Wir geben darauf eine mögliche Antwort.

Schauen wir in die Zukunft: Wie sehen Streitkräfte aus, wenn die sogenannte Künstliche Intelligenz es ermöglicht, immer mehr Aufgaben automatisiert zu erledigen? Dieses Thema beschäftigt ES&T auch schon bei der Frage, wie die Bundeswehr immer mehr digitalisiert wird. Aber dass der große Wurf uns noch bevorsteht und dass dieser neben technischen auch ethische Fragen aufwirft, greifen wir in dieser Ausgabe auf.

Das ist der Bogen dieser ES&T 1/2019, den die Redaktion für Sie, unseren Leser, gespannt hat.

Rolf Clement, Chefredakteur